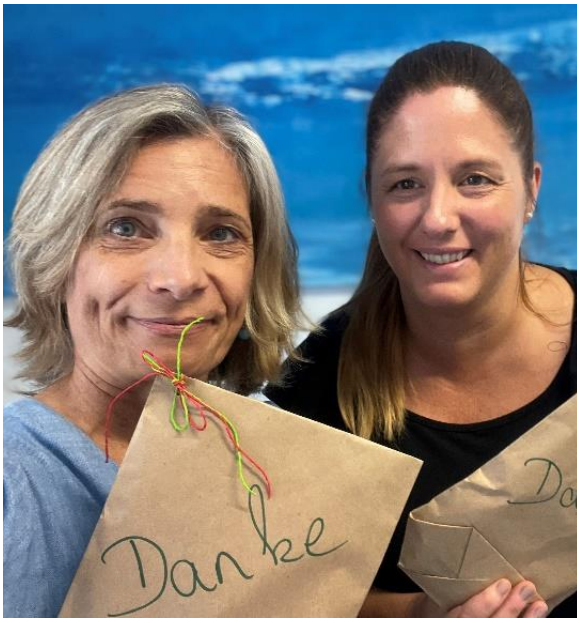
WinWin Freiwilligenzentrum

Unser Jahr 2024

nürnberger
Wir sind Standort von
digital
verein(t)

nürnberger
Freiwilligenzentrum
Nürnberger Land


Danke

Inhalt

	Seite
Das WinWin Freiwilligenzentrum	
Finanzielle Ausstattung und Förderungen	4
Unsere Meilensteine 2024	
Großer Festabend des Landrats für Ehrenamtliche und NeubürgerInnen	6
Neu! Das Kritzelpatenprojekt	7
Unser Laiendolmetscherpool	8
Fortbildungs- und Austauschprogramm für Ehrenamtliche	9
Engagementberatung und Vermittlung	13
Die Bayerische Ehrenamtskarte	14
Die Integrationslotsenarbeit im Nürnberger Land	14
Unterstützung Ehrenamtlicher im Bereich Asyl und Integration	
Unsere Projektarbeiten	
Lern- und Leseförderung an Schulen	18
Wohnberatung Nürnberger Land	
Kooperationsprojekte	20
Café Bunt am Bahnhof Neunkirchen	
Sprachtreff im KOMM Hersbruck	
Soziale Fahrradreparaturwerkstätten in Lauf und Hersbruck	
Die NachhilFEE	
Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	23
Vernetzungs- und Expertengremien	24
Wiedererlangung des Qualitätssiegels	25
Rück- und Ausblick	26

Impressum und Kontakt:
Landratsamt Nürnberger Land
WinWin Freiwilligenzentrum
Unterer Markt 1
91217 Hersbruck
Telefon 09123 950 6888
zusammenhalt@nuernberger-land.de
www.nuernberger-land.de/winwin
Redaktion: Kerstin Stocker
März 2025

Bildnachweis Deckblatt von Reihe oben und von links nach rechts:
Foto1 Landrat Armin Kroder beim Festabend für Ehrenamtliche und Neubürger, 2 Gäste beim Festbend für Ehrenamtliche und Neubürger des Landrats, 3 Unsere Mitarbeiterin Stephanie Heißmann wirbt um Ehrenamtliche, 4 Reger Austausch der Ehrenamtlichen bei der Fördermittelwerkstatt der DSEE im Landratsamt in Lauf , 5 Rechtsseminar für Vereinsvorstände mit Rechtsanwalt Richard Didyk im Stadthaus Hersbruck, 6 Jahresstrategietreffen im WinWin Freiwilligenzentrum, 7 Landrat Kroder und Kerstin Stocker freuen sich über weitere drei Jahre Kooperation mit digital verein(t) ,8 Eindruck der lagfa-Tagung Wirkungsanalyse in Schney, 9 Übergabe des Qualitätssiegels der bagfa, 10 Abschlusstreffen der Lernpaten mit stellv. Landrat Brückner, 11 Schulung der Laiendolmetscher, 12 Besuch von MdL Felix Locke in unserem Büro, 12 Wundertütenpacken zur Wertschätzung von 50 Ehrenamtlern im Landkreis, 13 Kerstin Stocker auf der Digital Convention in München beim Ausprobieren eines Think-Tank

Das WinWin Freiwilligenzentrum

Wir profitieren von über 150.000 € Fördergeldern, die wir teils selbst akquirieren.

Finanzielle Ausstattung und Förderungen

Seit 2012 sind wir die Anlaufstelle für Engagement und Ehrenamt im Nürnberger Land. Unser Büro ist im Rathaus Hersbruck. Wir sind vier Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen darunter die beiden Integrationslotsen, die für die Förderung des ehrenamtlichen Engagements im Themenfeld Flucht, Asyl und Integration zuständig sind. Zum Jahresende 2024 zählte das WinWin Freiwilligenzentrum insgesamt 98 Personalstunden pro Woche – die meisten davon gefördert:

- Kerstin Stocker, Leiterin des Freiwilligenzentrums (29,5 Std./Woche)
- Frank Durta, Integrationslotse (30 Std./Woche)
- Dr. Carina Fiebich-Dinkel, Integrationslotsin (24,5 Std./Woche)
- Stephanie Heißmann, Bearbeitung der Bayerischen Ehrenamtskarte, Engagementvermittlung und Kritzel-, Lernpatenprojekt (14 Std./Woche)

Das WinWin Freiwilligenzentrum ist eine freiwillige Leistung des Landkreises. Der Großteil unserer Personal- und Sachkosten wird jedoch aus Fördermitteln bestritten. Im Jahr 2024 konnten wir von folgenden Fördermitteln profitieren:

Fördergrund / -projekt	Fördersumme	Mittelgeber
Integrationslotsenförderung	96.432 € (80 % Förderung für Personal-, Sachkosten für die Tätigkeit der zwei Integrationslotsen	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
Projekt „Lokales Zentrum für Freiwilligenmanagement“ der lagfa bayern e.V. (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, -zentren und Koordinierungsstellen für Bürgerschaftliches Engagement).	28.985 € (75 % Förderung, für Personal und Sachkosten)	Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Projekt **Ehrenamtliche Wohnberatung** im Nürnberger Land in Kooperation mit der Koordinationsstelle für Seniorenarbeit	9.810 € für 2021 bis 2024 (90 % Förderung Sachkosten)	Bildungsfonds Nürnberger Land
Projekt „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“ der lagfa-bayern e.V. Soziale Fahrradreparatur-werkstätten Lauf und Hersbruck	14.500 € (90 % Projektförderung)	Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Projekt „**Sprache schafft Chancen**“ der lagfa-bayern e.V. Sprachprojekt in Hersbruck	4.500 € (100 % Projektförderung)	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Projekt „**Sprache schafft Chancen**“ der lagfa-bayern e.V. Cafe Bunt am Bahnhof Neunkirchen	7.000 € (100 % Projektförderung)	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
Zuschuss Öffentlichkeitsarbeit der lagfa-bayern e.V.	500 €	Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Sponsoring Festabend des Landrats für Ehrenamtliche und Neubürger, Neubürgerinnen	5.000 €	Sparkasse Nürnberg

Unsere Meilensteine 2025

Großer Festabend für Ehrenamtliche, Neubürgerinnen und Neubürger

Nach einigen Jahren pandemiebedingter Pause konnten wir endlich wieder einen Festabend für Ehrenamtliche und Neubürgerinnen und Neubürger im Landkreis organisieren. Einladender war Landrat Kroder. Wir feierten einen bunten und ausgelassenen Abend mit rund 230 Personen in der Karl-Diehl-Halle in Röthenbach. Über 130 Ehrenamtliche aus dem gesamten Landkreis waren zu Gast, alle mit

Eindrücke vom Festabend

Ehrenamtskarte, sprich sie sind in hohem Umfang und seit zwei Jahren ehrenamtlich aktiv. Ihnen brachte Landrat Armin Kroder seine Wertschätzung entgegen. Er überreichte ihnen als Dank für ihr großes Engagement ein kleines Geschenk und lobte ihren Einsatz, der so wichtig für das Wohl unserer Gesellschaft ist.

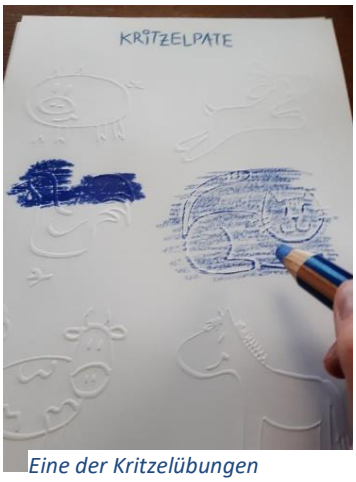
Auch rund 70 Neubürgerinnen und Neubürger kamen an diesem Abend nach Röthenbach. Sie alle hatten 2023 die deutsche Staatsbürgerschaft, also einen deutschen Pass erhalten. Diese Gruppe, die in vielen Fällen schon lange in Deutschland lebt und arbeitet, hieß Kroder herzlich willkommen und freute sich, sie persönlich kennenzulernen.

Höhepunkt des Abends war der Auftritt des Jongleur-Duos Julius Preuss und Daniel Ledel – beide Jonglage-Weltmeister 2024. Sie zeigten ihre weltmeisterliche Kür mit LED-Keulen. Eine feine, genauestens abgestimmte Choreographie auf Weltklasseniveau, die das Publikum begeisterte und der Höhepunkt dieses wundervollen Abends war. Wir sagen Danke an unseren Unterstützer des Abends, die Sparkasse Nürnberg, die sich mit 5.000 Euro einbrachte.

Neu! Das Kritzelpatenprojekt

Etwa 200 Vorschulkinder schulten unsere Kritzelpatinnen 2024

Im neu im Landkreis 2024 installierten Kritzelpatenprojekt gehen Freiwillige ehrenamtlich vier Mal je 60 bis 90 Minuten in einen Kindergarten und üben mit sechs bis acht Vorschulkindern nach einem wissenschaftlich ausgearbeiteten Konzept des Schreibmotorikinstituts e.V., wie man den Stift zum Schreiben mit der Hand korrekt und locker hält. Das hierfür erarbeitete Konzept samt wunderschöner Materialien wird vom Schreibmotorikinstitut e.V. zur Verfügung gestellt. Nach der Projektkonzeptionsphase für unseren Landkreis erfolgte im Frühjahr die Umsetzung. Wir konnten schnell interessierte Ehrenamtliche finden und erste Kindergärten ansprechen. Für die ersten elf



Eine der Kritzelübungen

Die ersten Kritzelpatinnen nach ihrer Einführungsveranstaltung

Kritzelpatinnen fand im Mai eine umfassende Einführungsveranstaltung statt und dann ging es auch schon los. In der Pilotphase bis August schulten die

Krizelpatinnen bereits über 80 Vorschulkinder an sieben Kindergärten.

Zum Ende des KiTa-Jahres (Juli 2024) luden wir alle Kritzelpatinnen zu einer kleinen Danke-Veranstaltung ein. Landrat Armin Kroder war persönlich dabei und übergab jeder Freiwilligen ein kleines Präsent sowie eine Kritzelpatinnenurkunde des Schreibmotorik Instituts. Im September - zum Start des neuen Kindergartenjahres - weiteten wir das Projekt aus. Es folgte die zweite Einführungsveranstaltung für neu Interessierte. Zum Jahresende 2024 betreuen wir 21 aktive Kritzelpatinnen, die an 13 Kindergärten verstreut über den Landkreis über 200 Vorschulkinder „geschult“ haben. Das Projekt ist somit sehr gut angelaufen.

Kritzelübung – der Smiley muss immer lachen

Unser Laiendolmetscherpool

16 neue Laiendolmetschende bildeten wir aus. 37 Personen dolmetschten in 51 herausfordernden Einsätzen im Landkreis

Im Sommer boten die Integrationslotsen wiederholt eine grundlegende Schulung für die vielen ehrenamtlich Dolmetschenden im Landkreis an, die uns schon seit einigen Jahren in ihren Muttersprachen Arabisch, Farsi, Oromo, Ukrainisch u. a. bei Arztgesprächen, Behördenterminen oder in der Schule unterstützen. Durch die Ausbildung zum/zur Laiendolmetscher, -dolmetscherin zusammen mit einer professionellen Dolmetscherin und interkulturellen Trainerin konnte an zwei Wochenenden das grundlegende Rüstzeug des Dolmetschens vermittelt werden. 16 Personen für insgesamt sieben Sprachen schlossen die Ausbildung ab und stehen dem Landkreis nun als weitere Ehrenamtliche für anspruchsvolle Einsätze zur Verfügung. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung überreichte Landrat Armin Kroder gemeinsam mit den Integrationslotsen ein Zertifikat an alle Neuen. Gemeinsam mit den 12 Personen, die bereits 2023 die Ausbildung absolviert haben, konnten wir im Jahr 2024 57 Laiendolmetscher zu anspruchsvollen Einsätzen bei Ärzten, Behörden oder zu Elterngesprächen in der Schule vermitteln. Sie haben in den Sprachen Arabisch, Türkisch, Kurdisch, Spanisch, Rumänisch, Ukrainisch und Russisch übersetzt.

Laiendolmetscherausbildung 2024

Unser Fortbildungs- und Austauschprogramm für Ehrenamtliche

Beim Seminar Öffentlichkeitsarbeit im Verein mit Expertin Katrin Poese (re.)

Ein Kernstück unserer Arbeit sind unsere Fortbildungs- und Austauschangebote für Ehrenamtliche und Hauptamtliche, die mit Ehrenamtlichen arbeiten. Im Januar 2024 befragten wir digital über unseren Newsletter, welche Themen für unsere Ehrenamtlichen wichtig und relevant sind. Wir erhielten von 142 Personen Antwort und legten so ein voll auf den Bedarf abgestimmtes Fortbildungsangebot 2024 vor. Die Arbeit hat sich gelohnt – die Seminare waren alle sehr gut gebucht bis überbucht! Danke für euer Interesse!

Unsere Seminarprogramm 2024

15.01. Rechnungsprüfer im Verein – online
16.01. Draufgschaut: Neue Ehrenamtliche finden mit der Engagementplattform freil!ch– online
29.01. Draufgschaut: Die Bayerische Ehrenamtskarte – online
22.02. Einführung in die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe - Präsenz
04.03. Austauschtreffen der Lern- und Lesepaten an Schulen im Nürnberger Land – Präsenz
22.04. Künstliche Intelligenz (KI): verstehen, Nutzen erkennen und anwenden – online
25.04. Konfliktmanagement im Ehrenamt - Präsenz
25.04. Vernetzungstreffen Ehrenamtlicher in der Flüchtlingshilfe, südlicher Landkreis – Präsenz
29.04. Draufgschaut: Die Bayerische Ehrenamtskarte und wie sie funktioniert – online
13.05. Draufgschaut: Neue Ehrenamtliche finden mit der Engagementplattform freil!ch – online
15.05. Ehrenamtsstammtisch Integration Hersbruck - Präsenz
05.06. Austausch der Ehrenamtlichen im Bereich Asyl mit dem Landrat – Präsenz
22.07. Digital verein(t): Soziale Netzwerke kennenlernen. Erste Schritte und Sicherheit – online
31.07. Austauschtreffen der Kritzelpatinnen und –paten – Präsenz
08.10. Einführung in die Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe - Präsenz
13.09. Rechte und Pflichten des Vereinsvorstands - was man wissen sollte! - Präsenz
25.09. Ehrenamtsstammtisch Integration Hersbruck - Präsenz
08.10. Einführung in die Flüchtlingshilfe - Präsenz
17.10. Austauschtreffen Ehrenamtlicher in der Flüchtlingshilfe - Online
21.10 Gezielte Öffentlichkeitsarbeit im Verein – Erfolgsfaktoren - Präsenz
23.10. Draufgschaut: Digital nach Ehrenamtlichen suchen – online
04.11. Draufgschaut: Die Bayerische Ehrenamtskarte –wie funktioniert sie? – online
06.11. Austausch der Ehrenamtlichen im Bereich Asyl mit dem Landrat - Präsenz
11.11. Vernetzung und Austausch in der ehrenamtlichen Geflüchtetenhilfe - Präsenz

12.11.	Digital verein(t): Soziale Netzwerke nutzen: Funktionen, Planung – online
18.11.	Storytelling für die Öffentlichkeitsarbeit von Vereinen – online
Nov-Dez	Vereinsführerschein 7 Online-Module für geschäftsführende Vereinsvorstände – online
23.11.	Fördermittelwerkstatt der DSEE (Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt - Präsenz
27.11.	E-Rechnungspflicht für Vereine – Infoveranstaltung – online
02.12.	Junges Engagement - erfolgreiche Nachwuchs gewinnen im Verein – online
03.12.	Danke-Veranstaltung Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe - Präsenz

Insgesamt nahmen rund **650 Personen** online oder in Präsenz an unseren Fortbildungen und Austauschangeboten teil.

Online-Vereinsführerschein mit Karl Bosch und Kerstin Stocker

Highlight – DSEE Fördermittelwerkstatt zu Besuch in Lauf

Im November kam die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt aus Neustrelitz mit ihrer Fördermittelwerkstatt zu uns nach Lauf.

Drei Referentinnen und Referenten der Fundraisingakademie Frankfurt hielten einen Ganztagsworkshop zum Thema „Fundraising für mein Projekt“. Das Niveau war hierbei abgestuft, je nach Vorerfahrungen der Teilnehmenden.

Diese kamen aus ganz Bayern angereist und mussten sich über ein Bewerbungsverfahren für die Teilnahme „qualifizieren“. Es war eine von nur zwei Fördermittelwerkstätten, die in Bayern stattfanden. Unsere Freude war natürlich groß, dass die DSEE hierfür das Nürnberger Land und uns, das WinWin Freiwilligenzentrum als Partner ausgewählt hatte und somit auch viele Ehrenamtliche aus

Die DSEE zu Gast mit der Fördermittelwerkstatt

unserem Landkreis unter im Teilnehmerkreis waren. Landrat Kroder begrüßte die Gäste in seinem Haus und lobte ihr Engagement und dann erlebten alle einen informativen und inspirierenden Tag, bei dem auch der Austausch nicht zu kurz kam.

Eindrücke der Fördermittelwerkstatt, ganz unten Gruppenbild mit Armin Kroder, 2. Reihe, 2. von re. (es fehlt, da Fotografin: Stephanie Heißmann)

Wir sind Standort von Digital verein(t)

Wir sind Projektpartner von digital verein(t) der lagfa-bayern e.V. Das vom Bayerischen Digitalministerium geförderte Projekt unterstützt die Digitalisierung im Bereich Engagement und Ehrenamt mit Wissen, Workshops und Veranstaltungen. Wir profitierten auch 2024 von drei Workshops im Landkreis, die digital verein(t) bei uns durchführte – die Kosten trägt hierbei das Projekt, welches vom Bayerischen Digitalisierungsministerium gefördert wird.

Digital verein(t) unterstützt uns weitere drei Jahre mit Seminaren zur Digitalisierung im Ehrenamt

Die Workshops informieren niedrigschwellig und kurzweilig über einzelne Themen der Digitalisierung, die auch das Ehrenamt betreffen. Das Projekt hat zum Ziel, alle mitzunehmen in dieser Welt, in der sich immer mehr ums Digitale dreht. Unsere drei Themen 2024 waren die Sozialen Medien: Einstiegsworkshop: Einführung in Facebook, Instagram und Co., Sinnvolle Strukturierung und Veraltung der Sozialen Medien sowie Künstliche Intelligenz (KI).

Zufriedene Teilnehmende nach einem Social Media Seminar mit digital verein(t)

Engagementberatung und Vermittlung

Die digitale Engagementplattform freilich Nürnberger Land

Unsere digitale Ehrenamtsplattform „freilich Nürnberger Land“ bescherte uns auch 2024 große Erfolge bei der Suche nach neuen Ehrenamtlichen. Sie ist die größte, werbefreie, nicht kommerzielle und auch barrierefreie Engagementplattform Deutschlands. Wir haben sie auf unserer Webseite eingebunden: www.nuernberger-land.de/engagementplattform

132 Engagementangebote im Landkreis werben um neue Ehrenamtliche auf „freilich Nürnberger Land“

Größter Geldgeber und Projektträger ist die Aktion Mensch. Ebenso beteiligt sind unsere beiden Dachverbände, die bagfa e.V. – Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Berlin, die lagfa bayern e.V. sowie das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales. Kerstin Stocker sitzt als Expertin in der Weiterentwicklungsgruppe, die die Plattform nach vorne bringt.

Die fertige Plattform agiert bundesweit. Sie wurde für den Landkreis auf der Webseite des Landratsamts/ WinWin Freiwilligenzentrums optisch passend eingebunden. Unter dem neuen Namen „**freilich Nürnberger Land**“ bietet sie allen gemeinnützigen Organisationen aus dem Landkreis die Möglichkeit, Engagierte für sich zu suchen – kostenfrei. Interessierten bietet sie eine Suchplattform für ein ehrenamtliches Engagement - bundesweit. Auch neue, digitale Engagementangebote – die ortsunabhängig, beispielsweise von zu Hause aus, ausgeführt werden können – beinhaltet die Plattform. Der moderne Look und die reichhaltige Bebilderung sowie bundesweite Bewerbung wirkten sich bereits im ersten Jahr überaus positiv aus und das setzt sich fort.

2024 führten wir vier online-Vorstellungsveranstaltungen für die Plattform durch, um sie den gemeinnützigen Organisationen im Landkreis zu erläutern.

55 zusätzliche Engagement-Angebote wurden 2024 für den Landkreis neu eingestellt. Die Plattform zählte Ende 2024 rund 130 aktive Engagementangebote.

142 Freiwillige registrierten sich 2024 als neu an einem Ehrenamt Interessierte in unserer Datenbank – diese vermittelten wir zum größten Teil in ein Ehrenamt.

142 interessierte Freiwillige meldeten sich über die Engagementplattform bei uns, es gibt 55 neue Angebote für Ehrenamtliche

Beratungen von Vereinen und gemeinnützigen Organisationen

Das Freiwilligenzentrum berät und informiert Freiwillige und Ehrenamtliche in Funktionen, telefonisch, persönlich oder an Außenterminen. 2024 fanden 48 Beratungen statt, persönlich, telefonisch oder schriftlich. Auch eine für die Anfragenden kostenfreie juristische Erstauskunft

kann über uns eingeholt werden. Diese juristische Erstauskunft nutzten acht Vereine 2024. Das Beratungsportfolio reichte von Rechtsfragen über Fragen zu Versicherungen, Satzung, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinszusammenschlüssen Teamvorstand, Nachwuchsgewinnung bis hin zu Vereinsneugründungen.

Die Bayerische Ehrenamtskarte in Nürnberger Land

Fast 5.000 Ehrenamtskarten gibt es im Landkreis, davon 1.847 digitale

2024 befanden wir uns im dreizehnten Jahr der Bayerischen Ehrenamtskarte. Zum Jahresende hatten 4.887 Personen eine gültige Bayerische Ehrenamtskarte im Nürnberger Land. Dies ist eine Zunahme um 554 Personen im Vergleich zu 2023.Seit 2023 konnten wir das Antragsverfahren für die Ehrenamtskarte nicht nur komplett digitalisieren, sondern die Digitale Ehrenamtskarte wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales eingeführt. So kann die Karte nun bequem per kostenloser App auf das Smartphone geladen werden. Diese Möglichkeit wird immer beliebter. Bis zum Jahresende nutzten dies bereits über 1.847 Ehrenamtliche im Landkreis. Das ist eine Steigerung von über 100 % zum Vorjahr. Mit der Ehrenamtskarte erhalten die Engagierten Rabatte und Vorteile bei rund 5.000 Akzeptanzstellen in ganz Bayern. Im Nürnberger Land boten 123 Akzeptanzpartner in 2024 Vergünstigungen an.

Über 3.400 Personen mit Ehrenamtskarte belieferten wir mit unserem Newsletter, der monatlich über Interessantes aus der Ehrenamtslandschaft berichtet.

Glückliche Gewinner der Freibad-10-er Karte bei der Übergabe mit dem Altdorfer Bürgermeister Martin Tabor und Stephanie Heißmann von WInWIn

. Wir konnten mit eigenem Budget und Unterstützung von Förderern und Veranstaltern sechs Verlosungen durchführen. Dies waren Eintrittskarten für das Dehnberger Hoftheater, die Fackelmann Therme Hersbruck, die Literaturtage in Lauf, fünf 10-er-Karten für die Freibäder im Landkreis, für die Glückserei Lauf, Tickets für das Gitarrenfestival in Hersbruck und zehn mal zwei Kinogutscheine für die Kinos in Amberg und Nürnberg. Wir danken allen sehr, die uns hierbei unterstützt haben!

Blick auf eine digitale Ehrenamtskarte

Integrationslotsenarbeit Nürnberger Land

Unterstützung der Ehrenamtlichen im Bereich Asyl / Integration

Die Integrationslotsen im Nürnberger Land, unterstützen das Ehrenamt im Bereich Asyl und Integration. Es sind Frank Durta und Dr. Carina Fiebich-Dinkel, die sich diese Position seit Juni 2021 teilen. Die Integrationslotsen werden vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration gefördert.

Wie alle anderen Ehrenamtlichen haben auch die 206 aktiven Freiwilligen im Bereich Asyl und Integration, die sich in 17 Helferkreisen organisieren, mit dem Freiwilligenzentrum und speziell den Integrationslotsen eine zentrale Anlaufstelle im Landkreis.

Wir betreuen rund 200 Engagierte in 17 Helferkreisen

Das Jahr 2024 war im Bereich Flucht und Asyl von der Ankündigung der Eröffnung neuer Unterkünfte für Asylsuchende im Landkreis geprägt. Mit einher ging in den meisten Fällen eine Bürgerversammlung. Im Jahr 2024 gab es insgesamt zehn solcher Bürgerversammlungen. Diese sind eine gute Möglichkeit, um erste Kontakte vor Ort zu Interessenten und neuen Engagierten in diesem Bereich zu knüpfen. Je nachdem, ob in einer Gemeinde bereits ein Helferkreis aktiv ist oder nicht, können die Integrationslotsen neue Interessierte entweder an bestehende Strukturen andocken bzw. ganz neue Strukturen im Sinne eines Helferkreises aufbauen. An allen Standorten und dabei vor allem an denen mit neuen Unterkünften ist das ehrenamtliche Engagement im Bereich Flucht und Asyl intensiv begleitet worden.

Vier neue Helferkreise zur Unterstützung der Integration

Im Jahr 2024 bekamen die Helferkreise im Bereich Flucht und Asyl im Landkreis kräftig Zuwachs: In vier Gemeinden bildeten sich rund um neue Unterkünfte neue ehrenamtliche Strukturen bzw. reaktivierten sich alte Strukturen. Hier haben sich insgesamt 36 Menschen bereit erklärt, im Landkreis untergebrachten Geflüchteten im Alltag zur Seite zu stehen. Wir unterstützen durch unsere Integrationslotsen die neuen Helferkreise mit einer engmaschigen Begleitung beim Einfinden in das neue Aufgabenfeld. In regelmäßigen Einführungsseminaren in die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe werden grundlegende Informationen und Erfahrungswerte vermittelt.

Vernetzung

Die Aufgabe der Integrationslotsen ist stark von der Arbeit in Netzwerken geprägt. Das sind einmal Netzwerke und Kontakte vor Ort im Landkreis, sprich zur Flüchtlings- und Integrationsberatung von Caritas und Diakonie, zur Asylverfahrensberatung des Internationalen Bunds, zu den Jobbegleitern des bfz in Nürnberg. Wichtig sind auch Kontakte in verschiedenen behördliche Stellen des Landratsamtes wie Sozialamt, Ausländerbehörde und Jobcenter. Regelmäßige (Online-) Treffen und ein guter

Treffen aller Bayerischen Integrationslotsentreffen 2024 in Landshut

persönlicher Austausch sind die Grundlage für die gelingende Unterstützung unserer Ehrenamtlichen.

Überregionale Netzwerke sind wichtige Bausteine vor allem für neue Inspirationen und die Weiterentwicklung des Arbeitsbereichs. Wir sind z. B. Teil der Initiative Gemeinsame Kommune von VIA (Verband für interkulturelle Arbeit) Bayern e.V. Neben dem regelmäßigen Austausch mit anderen Integrationslotsen in der Metropolregion findet zweimal jährlich ein Vernetzungstreffen der bayernweit über 120 hauptamtlichen Integrationslotsen mit Vertretern und Vertreterinnen des Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration statt.

Veranstaltungen, Workshops und Austauschtreffen Asyl / Integration

Die Integrationslotsen organisierten im Laufe des Jahres viele Austauschtreffen, Veranstaltungen und Workshops im Bereich Asyl und Integration im Landkreis. Dadurch bieten sie den Ehrenamtlichen viele Möglichkeiten des Austauschs und der Information. Einige Veranstaltungen richteten sich darüber hinaus auch an die interessierte Öffentlichkeit.

Die Austauschtreffen umfassten zwei Termine mit Landrat Armin Kroder und relevanten Fachstellen (Sozialamt, Ausländerbehörde, Jobcenter). Außer Vertretungen des Landratsamtes stellten sich an dieser Stelle auch das Netzwerk Gemeinsam Kommune sowie die Teilhabeberatungsstelle EUTB den Helferkreisen vor. In zwei weiteren Austauschtreffen konnten sich Ehrenamtliche mit den Integrationslotsen und untereinander austauschen.

Insgesamt zwölf Helferkreistreffen wurden 2024 von den Integrationslotsen besucht. Hier stand der Umgang mit aktuellen Situationen im Mittelpunkt bzw. in einigen Fällen der Aufbau eines neuen Helferkreises zur Unterstützung geflüchteter Menschen in der Gemeinde. Ansonsten bestand über das ganze Jahr hinweg ein reger Austausch per Telefon und E-Mail: Die Integrationslotsen standen immer für Anfragen der Ehrenamtlichen zur Verfügung!

Austausch mit einem Helferkreis

Unterstützung konnten neue Ehrenamtliche und Interessierte in zwei Seminaren zur Einführung in die Flüchtlingshilfe in Hersbruck und Feucht bekommen. Angesichts neuer Unterkünfte im Landkreis waren die Seminare gut besucht. Weitere Veranstaltungen und Treffen der Integrationslotsen 2024 waren der AK Asyl als ein Arbeitskreis von Hauptamt und Ehrenamt zur Bearbeitung grundlegender Themen wie die Ausgabe der neuen Bezahlkarten im Landkreis. Präsenz zeigten die Integrationslotsen auch gemeinsam mit dem Helferkreis Hersbruck/Henfenfeld HandinHand2.0 mit einem Informationsstand beim Tag der Regionen im Oktober 2024 in Reichenschwand.

Beim Tag der Regionen in Reichenschwand

Spielenachmittag im Café Bunt am Bahnhof in Neunkirchen

Weitere Veranstaltungen mit öffentlichkeitswirksamen Charakter fanden im Rahmen der Wochen gegen Rassismus und der interkulturellen Wochen

statt: So präsentierten wir im März den Film „Die Arier“ von Mo Asumang in Altdorf und Hersbruck. Im September schließlich fand im Kulturbahnhof in Hersbruck ein Workshop unter dem Motto „Stammtischparolen gut begegnen“ statt. Im Café „Bunt am Bahnhof“ in Neunkirchen veranstaltete der dortige Helferkreis einen sehr gut besuchten „Interkulturellen Spielenachmittag“.

Auch holten wir im November die lagfa Bayern e. V. mit ihrem regelmäßigen Vernetzungstreffen im Rahmen des Projekts „Sprache schafft Chancen“ in den Landkreis in das Café „Bunt am Bahnhof“ in Neunkirchen.. Dies sprach Ehrenamtliche aus dem Nürnberger Land aber auch aus angrenzenden Landkreisen an.

Am Ende des Jahres luden die Integrationslotsen Ehrenamtliche zu einer Weihnachtsfeier in die Cafeteria des Landratsamtes ein. Bei einem Buffet und musikalischer Untermalung klang das Jahr in ungezwungener Atmosphäre aus.

Jahresabschlussfest der Ehrenamtlichen im Bereich Flucht

Unsere Projektarbeiten

Lern- und Leseförderung an Schulen

2024 widmeten wir unseren Bildungsprojekten an Schulen viel Aufmerksamkeit, da wir von dessen Bedarf und Wirkung überzeugt sind. Zu Jahresbeginn und zum Schuljahreswechsel warben wir – sowohl auf der digitalen Engagementplattform als auch in den drei Zeitungen des Landkreises um neue Freiwillige, die eine Patenschaft übernehmen wollen, in der es um die Vermittlung von Lesefreude in Grund- und Förderschulen geht. Rund 30 Personen meldeten sich neu und wir konnten 26 von ihnen an Grund- und Förderschulen zur Lese- und Lernunterstützung vermitteln.

26 neue Lese- und Lernpaten und Patinnen und 3 neuen Grundschulen starteten 2024

Auftakttreffen der neuen Lernpaten und -patinnen

Wir boten ein Austauschtreffen und auch eine tolle Wertschätzungsveranstaltung am Schuljahresende an, bei der uns der stellvertretende Landrat Helmut Bruckner unterstützte.

Im Lese- und Lernpatenprojekt übernahmen wir die Akquise, das erste, persönliche Kennenlernen und das Auswählen der Interessierten, informierten über die Aufgabe und auch die Grenzen, bereiteten nötige Formalien vor, klärten die Einsatzwünsche und Möglichkeiten der Freiwilligen und vermittelten sie dann möglichst passgenau an Grund- und Förderschulen im Landkreis bzw. an gemeinnützige Organisationen, die nachmittags Hausaufgabenbetreuung anbieten.
Erstmals ist es uns gelungen mit Hilfe unseres Dachverbands, der lagfa-bayern auch innerhalb unseres Freiwilligenzentrums ein Kinderschutzkonzept zu verabschieden. So weisen wir nun auch die Freiwilligen, die mit Kindern arbeiten, auf das Thema sensibel aber bestimmt hin.

Reger Austausch beim Vernetzungstreffen Lernpatenschaft

Das Potential, das Freiwillige hier einbringen, ist großartig. Hoch qualifizierte Menschen, viele, die oft gerade erst in den Ruhestand gegangen sind, engagieren sich nun für bildungsbenachteiligte Kinder im ganzen Landkreis.

Beim Abschlusstreffen der Lernpaten und -patinnen mit stellvertretendem Landrat Helmut Brückner (re.)

Wir kooperieren im Projekt mit der AlFA, der Altdorfer Freiwilligenagentur, die diese ganze Aufgabe für den südlichen Landkreis an rund nochmals zehn Schulen mit weiteren mehr als 50 Ehrenamtlichen übernimmt.

Ehrenamtlichen Wohnberatung Nürnberger Land

Die Wohnberatung Nürnberger Land berät Menschen im ganzen Landkreis kostenfrei, neutral und aufsuchend in deren Wohnraum. Ziel ist, dass diese möglichst lange, bequem und unfallfrei in ihren eigenen Wohnungen oder Häusern leben können. Ein Auszug oder die Verlegung in ein Pflegeheim sollen verzögert oder bestenfalls ganz vermieden werden. Die Wohnberatung startete 2023.

Zu Jahresbeginn 2024 feierten wir die 50. Wohnberatungsanfrage und die Wohnberatungszahlen stiegen bis Dezember auf 97 aufsuchende Einsätze im ganzen Landkreis. Das Beratungsteam besteht aus 10 aktiven Personen, die die Beratungen rein ehrenamtlich durchführen. Wir begleiten das Team, sind für Wertschätzung und Austausch verantwortlich und nehmen Beratungsanfragen an. Die Fachstelle für Seniorenarbeit mit Anja Gruhl ist für die inhaltliche und fachliche Weiterentwicklung des Projekts zuständig. Im Sommer besuchten wir das Kompetenzzentrum barrierefreies Wohnen in München. Dort erhielten wir in einer Führung tolle Fachinformationen über die inzwischen nahezu unbegrenzten Hilfsmittel in diesem Bereich.

In den meisten Beratungsanfragen geht es um den Umbau von Bädern, hier v.a. um den Einbau ebenerdiger Duschen oder die Anschaffung von Hilfsmitteln wie Beleuchtungsmeldern, Notknöpfen, den Einbau von Schwellenbeseitigungen, Treppenliften oder barrierefreier Einrichtungsgegenstände. Auch die Themen Wohnungszugang und die Beseitigung von Gefahren- und Stolperfallen sind Thema bei den Besuchen durch unser ehrenamtliches Wohnberatungsteam. Ein weiterer Schwerpunkt ist es, sich über Maßnahmen und Fördermöglichkeiten zu informieren, die das Wohnen Daheim sicherer machen und bis ins hohe Alter zulassen.

Wir führten 47 Wohnberatungen und elf Fachvorträge durch

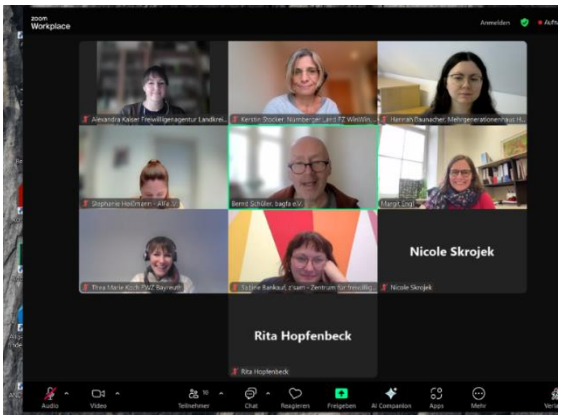
Wohnberater Wolfgang Kelch stellt die Wohnberatung in Hersbruck vor

Mit elf Vorträgen im ganzen Landkreis bei Kommunen, Kirchen, Fachtagungen und im Kreisausschuss machte das Wohnberatungsteam das Angebot bekannt. Dazu kamen vier online-Informationsveranstaltungen durch die beiden Projektleiterinnen Anja Gruhl und Kerstin Stocker.

Das Projekt wird von der Bildungsregion Nürnberger Land gefördert, wofür wir sehr dankbar sind. Damit finanzierten wir die Fahrtkosten für die aufsuchende Beratung, Fortbildungen und ein gemeinsames Weihnachtsessen sowie Werbematerialien zur Bekanntmachung des Projekts.

Unsere Kooperationsprojekte

1:1 Patenschaftsprojekt „Hausaufgabenbetreuung im KOMM



Online-Austausch im Patenschaftsprojekt mit der lagfa bayern

Austauschtreffen mit den ehrenamtlichen der Hausaufgabenhilfe im KOMM Hersbruck

Im Jahr 2024 konnten wir in Kooperation mit dem Ökumenischen Verein für Flüchtlinge, Asyl und Migration e.V. in Hersbruck an einer Förderung für ein 1:1 Patenschaftsprojekt der lagfa-bayern teilhaben. Geldgeber war das Bayerische Sozialministerium. Diese auf ein Jahr begrenzte Förderung in Höhe von 12.000 Euro ermöglichte uns, viel Expertise für dieses und zukünftige 1:1 Patenschaften zu bekommen. Das Projekt selbst fand unter Federführung des Ökumenischen Vereins im KOMM statt. Über 20 Kinder erhielten dort am Nachmittag eine von Ehrenamtlichen durchgeführte Hausaufgabenhilfe. Die Projektgelder ermöglichten es sowohl dem KOMM als auch uns, ein Kinderschutzkonzept zu erarbeiten, die Engagierten fachlich gut zu begleiten, ihnen Auslagen zu erstatten und sie auch entsprechend zu begleiten und wertzuschätzen.

Fazit am Jahrsende war, dass sich die Hausaufgabenhilfe so positiv entwickelte, dass sie fortgesetzt werden soll. Die Mittelakquise seitens des KOMMs hierfür war positiv, so dass es 2025 weitergehen kann.

Soziale Fahrradreparaturwerkstätten in Lauf und Hersbruck

2024 ging das WinWin Freiwilligenzentrum ins neunte Förderjahr mit dem lagfa-bayern - Projekt „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“. Ziel ist es, benachteiligte Menschen und Menschen verschiedener Nationalitäten durch ein freiwilliges Engagement zu verbinden. Das Projekt förderte die beiden ehrenamtlich betriebenen Fahrradreparaturwerkstätten in Lauf bei SCHLAU e.V. sowie das Soziale Radhaus in Hersbruck, welches von der Diakonie NAH Neumarkt, Altdorf, Hersbruck getragen wird. In beiden Werkstätten werden von Bürgerinnen und Bürgern gebrauchte Räder als Spende abgegeben. Die Werkstatt stellt diese gegebenenfalls wieder her und gibt sie an Interessierte ab. Das Soziale Radhaus nahm auf dem Rädlesmarkt der Grundschule Hersbruck teil und beim Radlshopping der Stadt.

Das Soziale Radhaus in Hersbruck

Auch die Fahrradreparaturwerkstatt bei SCHLAU e.V. in Lauf freut sich guter Nachfrage. 2024 kooperierte es mit der Polizei sowie der Bertleinschule im Rahmen des Fahrradführerscheins der Grundschulkinder.

Unser Dank geht an alle in diesen beiden Projekten Beteiligten sowie ans Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales für die finanzielle Unterstützung. Diese sichert neben einigen Sachkosten vor allem die hauptamtliche Koordination der beiden Werkstätten, was ein unerlässlicher Gelingensfaktor ist.

Neu! Café „Bunt am Bahnhof“ in Neunkirchen

Neugründungsteam Café bunt am Bahnhof, Helmut Gottschalk, Hanna Schröter, Julia Seidl (alle Diakonie NAH e.V.), Ehrenamtliche Doris Rothgang und Integrationslotse Frank Durta

Das Café „Bunt am Bahnhof“ in Neunkirchen startet im ersten Jahr durch mit tollen Begegnungen und Ländervorträgen

Im Mai 2024 öffnete das Café Bunt am Bahnhof in Neunkirchen nach langer Vorarbeit seine Türen. Es wurde im Rahmen der Förderung „Sprache schafft Chancen“ über das Bayerische Innenministerium mit 7.000 Euro im ersten Jahr gefördert. In Kooperation mit der Diakonie NAH e.V. wurde ein Minijobber beschäftigt. Die Räume – eine ehemalige Bäckereiverkaufsstelle - stellt die Gemeinde kostenlos. Im Café fand mit tatkräftiger ehrenamtlicher Unterstützung wöchentlich ein offener Treff zum Austausch und Deutschsprechen statt. Darüber hinaus boten Geflüchtete Vorträge über ihr Herkunftsland, umrahmt von kulinarischen Köstlichkeiten. Dieses Angebot fand auch bei vielen Bürgerinnen und Bürgern aus Neunkirchen großen Anklang. Ein Spielenachmittag, ein gemeinsames Spätzlekochen sowie ein Auftritt des Weihnachtsspiels zum Kennenlernen der Weihnachtsgeschichte mit der Kirchengemeinde waren weitere Höhepunkte. Das Projekt entwickelte sich zu einer niedrigschwelligen Begegnungsmöglichkeit von Einheimischen und Menschen aus der nahe gelegenen Flüchtlingsunterkunft.

Das Gründerteam an einem Tisch

Offenes Treffen im Café Bunt am Bahnhof

Sprachtreff im KOMM Hersbruck

Bereits im neunten Jahr wurde der zwei Mal wöchentlich am Nachmittag im KOMM in Hersbruck stattfindende ehrenamtlich durchgeführte und sozialpädagogisch begleitete Sprachtreff gefördert. Unser Kooperationspartner ist hier der Ökumenische Verein für Flüchtlinge, Asylsuchende und Migration e.V., Hersbruck. Die Nachmittage waren mit Ausnahme des Sommerlochs gut besucht. Im Rahmen der Treffs vermitteln Freiwillige den Menschen Grundkenntnisse in Deutsch als Vorbereitung auf die Sprachkurse, sie üben Konversation, spielen Rollenspiele oder helfen bei der Vorbereitung auf Prüfungen. Es gibt mittlerweile auch einige Ehrenamtliche mit Flucht- und Migrationshintergrund, die ihr Wissen an die Neuangekommenen weitervermitteln.

Mitarbeit im Projekt NachhilFEE

Im Frühjahr 2021 formierte sich auf Initiative von Privatmann Alexander Wexler eine Projektgruppe, die zum Ziel hatte, Grund- und Mittelschüler*innen, die unverschuldet und pandemiebedingt ins Hintertreffen geraten sind, unbürokratisch und auf Spendenbasis finanziert zu helfen. Das WinWin Freiwilligenzentrum durfte von Beginn an bei der Konzeption und Realisierung des Projekts NachhilFEE mitarbeiten. Weitere Beteiligte sind als Projektträger der Caritasverband Nürnberger Land sowie das Schulamt, die Kreisentwicklung, die Jugendsozialarbeit an Schulen sowie die Stadt Lauf.

Im Schuljahr 2023/2024 unterstützten 127 Lehramtsstudierende oder fachlich geeignete Ehrenamtliche gegen eine Ehrenamtspauschale rund 600 Kinder an 27 Grund- und Mittelschulen. Hierbei konnten 16.000 Nachhilfestunden geleistet werden. Im November 2024 fand erstmals dein FEEN-Treffen in der Bertleinschule in Lauf statt. Das Projekt ist spendenbasiert. Lediglich die Verwaltungskraft, angesiedelt bei der Caritas, wir aus staatlichen und kommunalen Mitteln finanziert werden. Für diese Finanzierung arbeitet Alexander Wexler unaufhörlich. Das NachhilFEE Projekt soll nun auch im Landkreis Roth ausgerollt werden. Mehr dazu auf www.nachhilfee.de.

Treffen der NachhilFEEn in der Bertleinschule Lauf

Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Kanäle, um unsere Zielgruppe im Landkreis zu erreichen sind in der Regel natürlich andere:

- Unsere Webseite mit Engagementplattform und Vereinsdatenbank www.nuernberger-land.de/winwin
- Unsere Angebote im Veranstaltungskalender www.nuernberger-land.de/veranstaltungen
- Unser WinWin-Facebook-Kanal. In 2024 platzierten wir 74 Facebook-Posts, um auf unser Angebot aufmerksam zu machen.

Unsere inzwischen drei überaus starken Newsletterverteiler:

- Newsletter Ehrenamt für Ehren- und Hauptamtliche sowie Vereinsvorstände (632 Abonnenten, plus 42 im Jahr 2024)
- Newsletter für Ehrenamtskarteninhaber*innen (3.438 Abonnenten, plus 539 im Jahr 2024)
- Newsletter für Ehrenamtliche im Bereich Flucht/Asyl/Integration (circa 242 Abonnenten, plus 42 im Jahr 2024)

Wir informierten mehr als 4.300 Personen regelmäßig mit unseren Newslettern

Das Freiwilligenzentrum verfasste 2024 insgesamt 34 Presseartikel für die Printmedien im ganzen Landkreis. Über unser Facebookprofil posteten wir über 100 Beiträge.

Beim Neubürgerempfang Hersbruck

Das WinWin Freiwilligenzentrum hatte einen Infostand am Neubürgerempfang in Hersbruck und auf dem Tag der Regionen in Reichenschwand in Kooperation mit den Helferkreisen Flucht/Asyl HandinHand 2.0 aus Hersbruck.

Tag der Regionen in Reichenschwand mit HandinHand2.0 Hersbruck

Vernetzungs- und Expertengremien

Neben der durch die Integrationslotsen beschriebenen Vernetzungsarbeit ist das WinWin Freiwilligenzentrum auch Mitglied bei Runden Tischen, Arbeits- und Projektgruppen sowie Expertenrunden:

Runder Tisch Gemeinwohl Nürnberger Land, Projektgruppe BIG der Gesundheitsregion Nürnberger Land, Arbeitsgruppe Gleichstellung Nürnberger Land, Austausch- und Vernetzungstreffen der Freiwilligenagenturen, landes- und bundesweit, Vernetzungstreffen der Integrationslotsen bayernweit. Kerstin Stocker ist seit 2023 Mitglied der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) des Landkreises.

Auf der lagfa-Tagung in Schney, Thema Wirkungsanalyse

- Kerstin Stocker war 2024 im dritten Jahr Mitglied der Expertengruppe zur Weiterentwicklung der bundesweiten, digitalen Engagementplattform unter Federführung der Aktion Mensch und in Kooperation mit der bagfa und der lagfa-bayern e.V. Hierfür fanden vier halbtägige Online-Treffen statt.

- Kerstin Stocker war ebenso im vierten Jahr Vertreterin des Bayerischen Landkreistags als vertretendes Mitglied im Kuratorium der Zukunftsstiftung Ehrenamt des Bayerischen Staatsministeriums für Familie Arbeit und Soziales.
- Aufgrund des guten Projektstarts der Kritzelpatinnen präsentierte Kerstin Stocker gemeinsam mit den Schreibmotorikinstitut das Projekt im Rahmen einer best-practice online Veranstaltung der lagfa-bayern im November.

Im Juni 2024 besuchten uns MdL Felix Locke in unserem Büro, um sich über unsere Arbeit zu informieren. Wir hatten hier Gelegenheit über die Nöte und Wünsche unserer Vereine und Ehrenamtlichen sowie über die so wichtige finanzielle Unterstützung unserer Arbeit durch die Bayerischen Ministerien zu informieren.

Qualitäts-Siegel Wiedererlangung und persönliche Übergabe durch die bagfa

Zum dritten Mal erhielten wir das Qualitätssiegel für ausgezeichnete Arbeit

Zum Jahresbeginn erhielten wir die gute Nachricht, dass wir zum dritten Mal für drei Jahre das Qualitäts-Siegel der bagfa für unser Freiwilligenzentrum bekommen. Wir hatten uns dafür einem aufwändigen Qualitätsmanagementsystem angeschlossen und wurden bis 2027 erneut für hervorragende Arbeit ausgezeichnet. Projektbetreuerin Theresa Ratajszczak aus Berlin ließ es sich nicht nehmen, uns zu besuchen, um uns die Urkunde samt Zertifikat persönlich zu überreichen. Die Freude war groß.

Erfolgreich arbeiten in Freiwilligenagenturen

Das bagfa-Qualitätssiegel

Gültig bis Juni 2027

Ausgezeichnet!

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.

Große Freude bei der Siegelübergabe: Stephanie Heißmann, Kerstin Stocker, Dr. Carina Fiebich-Dinkel von WinWin und Theresa Ratajszczak von der bagfa aus Berlin

Rück- und Ausblick

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück mit so vielen Veranstaltungen, Seminaren und Teilnehmenden wie nie zuvor. Dafür sind wir dankbar. Wir durften Partner von vielen, großen wie kleinen Veranstaltungen sein und das macht unser Angebot hochwertig und attraktiv.

Die Mitfinanzierung unserer gesamten Arbeit durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, durch das Bayerische Innenministerium und das Bayerische Digitalisierungsministerium blieb stabil. Dies ist ein unverzichtbarer Beitrag.
Wir sind auch dankbar, dass der Landkreis unsere Arbeit mit 19,5 Leitungs- und acht Verwaltungspersonalstunden finanziert und für weitere Personalstunden einen Eigenmittelanteil übernimmt. Wir hoffen sehr, dass dieser Weg weitergeführt wird, auch wenn die Aussichten nicht gut sind. Für 2026 werden aktuell starke Mittelkürzungen angekündigt, die hoffentlich nicht existenziell für uns werden. Denn Ehrenamt braucht Hauptamt, wenn es gut gelingen soll. Das spüren wir hier täglich. Und ohne Ehrenamt geht ganz viel nicht mehr. Unser Appell richtet sich daher an all unsere Partner und Unterstützer, Freunde und Teilnehmenden: Treten Sie für uns ein, tragen Sie den Nutzen unserer Arbeit für unseren Landkreis und unsere Gesellschaft weiter in alle politische Gremien, zu denen Sie Kontakt haben.

Ehrenamtliches Engagement ist ein Pfeiler für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Ehrenamtliches Engagement in hohem Umfang macht uns widerstandsfähig gegen ungewünschte antidemokratische Strömungen. Dafür braucht es jedoch auch einen verbindlichen Rahmen und gute Strukturen, die helfen und dafür sorgen, dass aus „gut gemeint“ auch „gut gemacht“ werden kann. Das ist unsere Mission, an der wir arbeiten.

Das Team des WinWin Freiwilligenzentrums

Kerstin Stocker *Leiterin*	Frank Durta *Integrationslotse*	Dr. Carina Fiebich-Dinkel *Integrationslotsin*	Stephanie Heißmann *Ehrenamtskarte* *Engagementvermittlung* *Projektleitung Kritzelpaten*

WinWin Freiwilligenzentrum Nürnberger Land
März 2025

WinWin Freiwilligenzentrum, Unterer Markt 1, 91217 Hersbruck,
zusammenhalt@nuernberger-land.de, www.nuernberger-land.de/winwin